

„Lust auf mehr“

SCHWIMMEN Zweites Halbfinale knapp verpasst

Aus Baku berichten
„T“-Redakteur David Thinnés
und Fotograf Julien Garroy

Die beiden FLNS-Schwimmer schwammen gestern in ihren vier Rennen in die Nähe ihrer Bestzeiten. Eline van den Bossche verpasste das Halbfinale über 200 m Lagen nur um 9 Hundertstel.

Max Mannes schloss seine Spiele gestern mit den 50 m Rücken und 200 m Freistil ab: „Ich bin zufrieden mit meinen Rennen. Das Niveau war sehr hoch hier, höher als bei den EYOF (European Youth Olympic Festival, d. Red.) oder bei der Junioren-EM. Die 200 m Rücken waren mein bestes Rennen“, so der 18-Jährige gestern.

Am Abschlusstag schwamm Mannes die 200 m Freistil in 1.57.49 Minuten (Platz 48). Seine Bestzeit liegt bei 1.57.09. Kurz davor war er über 50 m Rücken in 27.60 (Bestzeit: 27.26) angeschlagen: „Ich bin zufrieden mit den 200 m Freistil. Nach den 50 m Rücken konnte ich mir nicht zu viel erwarten. Ich habe mich besser gefühlt als am Vortag. Ich bin die 100 ersten Meter zu schnell angegangen.“

Ganz knapp verpasste Eline van den Bossche gestern Morgen über 200 m Lagen ihre zweite Halbfinal-Qualifikation bei diesen European Games. Sie platzierte sich in 2.23.50 Minuten als 20. und hatte nur neun Hundertstel Rückstand auf den letzten Halbfinalplatz. Auch wenn es nicht zur persönlichen Bestzeit

gereicht hat, war die 16-Jährige zufrieden: „Meine Bestzeit über 200 m Lagen bin ich im Rennen meines Lebens geschwommen. Ich bin froh, dass ich hier an diese Zeit rangekommen bin.“

Über 100 m Rücken war sie vorher knapp an ihrer Bestzeit (1.06.09) vorbeigeschrammt: nach 1.06.11 schlug van den Bossche an. „Das war ein gutes Rennen, auch wenn ich denke, dass der Schluss besser hätte sein können.“

Positive Bilanz

Generell zieht sie vor dem letzten Rennen heute über 50 m Schmetterling (Bestzeit: 29.20) eine positive Bilanz: „Ich bin zufrieden. Und es macht Lust auf mehr.“

Der Tag in Bildern



Max Mannes vor seinem letzten Rennen gestern in Baku